

Aktuelle Projekte

1. Organisation und Durchführung von Schulungen kirgisischer Frauen und Mütter in Baby- und Kindermassage an 4-6 Orten des Landes (Kosten ca. 4000 €).
2. Einrichtung einer gynäkologischen Untersuchungs- und Beratungsstation in Aktala (mit Nachbardörfern in der Region Kochkor im zentralen kirgisischen Hochland)
3. Einrichtung einer zahnärztlichen Behandlungsstation in Aktala im gleichen Haus (dort soll 1-2 mal pro Woche von einem externen Zahnarzt behandelt werden (Einrichtung z.T. bereits vorhanden – Restkosten ca. 5000 €)
4. Ausstattung des Kindergartens in Aktala mit Matratzen, Decken und Kissen (hergestellt im Land in einer Taubstummen-Einrichtung), damit die Kinder ganztags betreut werden können (bereits geschehen)
5. Ausstattung des Kindergartens in Aktala mit einer Öko-Toilette durch die Organisation Women in Europe for a Common Future (WECF) in München (Kosten ca.3500 €).
6. Umzäunung von Kindergarten und Schule in Aktala zur Anlage eines verbissgesicherten Gartens.
7. Die Durchführung der Projekte 2, 3 und 5 wird von vorausgehenden Eigenleistungen von Gemeinde und Schule abhängig gemacht.
8. Versorgung der Kinderklinik in Bishkek mit 10 Kinder-Rollstühlen und 1 Sonografie-Gerät zur Diagnostik (bereits vorhanden, Spende Herr Beenen, München).
9. Versorgung des Zentrums für Kardiologie in Bishkek mit 2 Defibrillatoren, einem Sonografiegerät für Herzdiagnostik und medizinischem Verbrauchsmaterial (Kosten ca.1500 €)
10. Versorgung des Krankenhauses in Mayлуу-Suu mit 1 Operationstisch mit OP-Leuchte und 1 Sonografiegerät (Spende Dr. Struwind, Dießen) sowie 2 Krankbetten, Medizinschränken, Rollstühlen und Verbrauchsmaterial, z.T. bereits vorhanden (Restkosten ca. 800 €)
11. Versorgung der Schule in Mayлуу-Suu mit weiteren 10 Computer-Anlagen (Kosten ca. 1500 €)
12. Versorgung der 5-jährigen Kirgisin Schirin mit Unterarmprothesen im Orthopädiezentrum Kiew, Ukraine (Spende durch Herrn und Frau Neumeier, München, bereits vorhanden).
13. Hilfe für mittellose Familie ohne Unterkunft in Sokuluk: Vater Bauarbeiter ohne feste Stellung, Mutter 39 Jahre, unheilbar herzkrank, 4 Kinder. Beschaffung eines kleinen 2-Raum Lehmhauses. Kosten ca. 3500 €. (Spende Dr. Beck, Wolfratshausen, Frau Gmell, München u.a.)
14. Unterstützung Bedürftiger in verschiedenen Orten mit Kleidung und Schuhen und von 14 Rentnern oder allein stehenden Müttern mit Kind in Bishkek durch 20 € im Monat.

15. Unterstützung des Frauen-Schutzhauses Sezim in Bishkek mit einem Notfall - Fonds für Lebensmittel, Medikamente und psych.Betreuung. Ausserdem werden wir für eine Sezim-Wohnung zur Unterbringung von 8 Frauen mit Kindern die nötigste Grundausstattung (Mobilier, Hausrat, Bettwäsche etc.) finanzieren. Die Betreuung dieses Projekts hat im Rahmen unserer Kirgistan - Hilfe Frau E. von Rotenhan übernommen.

Der 7. und vorläufig letzte Container wurde im Frühjahr 2011 mit einer vollständigen Zahnarztpraxis beladen, bestehend aus 3 kompletten Behandlungszimmern mit dazugehörigen Instrumentenschränken, Röntgeneinheit, Kompressor und Saugmaschine, Instrumentarium und Laborausstattung - eine Spende des Geretsrieder Zahnarztes Dr.Ledenj.

Weiterhin medizinisches Equipment, mehrere Sonographiegeräte, eine weitere zahnärztliche Behandlungseinheit der Fa. DTS Design Sonnenberg in Mammendorf und zahnärztliche Geräte und Materialien des Hilfswerks Deutscher Zahnärzte. Ausserdem Kleidung, Schuhe für Bedürftige, Nähmaschinen und Computer für Schulen und Nähstuben.

Alles das wieder mit der tätigen Hilfe unserer Rentner-Crew.

Im September 2011 waren wir wieder in Kirgistan unterwegs. Einerseits, um die Vollständigkeit der Containerlieferung zu prüfen - es ist diesmal wirklich alles angekommen - und die Verteilung der Sachen zu organisieren, andererseits um 3 Freunden, die mitgekommen waren, das schöne Land zu zeigen. Darüber gibt es einen ausführlichen Reisebericht, der unter dem Titel Aynaguls Alptraum - Kirgistan zwischen Angst und Hoffnung 2011 unter der Rubrik Aktionsberichte auf dieser Website zu finden ist.

Bei dieser Reise haben wir uns mit unseren kirgisischen Partnern Mahabat Sadyrbek, ihrem Vater Sadyrbek Makeev und Aijana Ibraimova getroffen und vereinbart, dass wir uns jetzt vor allem auf die Unterstützung der Frauen-Schutzorganisation Cecim und hier besonders auf das von uns gegründete Transithaus NUR konzentrieren werden sowie auf die Fortführung der Unterstützung Bedürftiger mit monatlichen Kleinrenten von 20€.

Erfreulicherweise konnten wir bei dieser Reise auch die Fertigstellung unserer Ökotoilette für die Schule in Aktala feststellen und 2 weitere Zahnbehandlungsstationen einrichten.